

Flexible Feilensysteme für individuelle Anforderungen

Ob rotierende oder reziprokierende Wurzelkanalaufbereitung – bei Komet Dental darf zwischen den Feilensystemen FQ (Abb. 1) und Procodile Q (Abb. 2) gewählt werden.



2

Gemeinsame Qualitätsmerkmale

Beide Feilensysteme stehen für eine neue Feilengeneration – sie eint das Q! Das Q steht als physikalisches Zeichen für Wärme. Der Name ist demnach Programm: Die Feilen von FQ und Procodile Q bestehen aus einer wärmebehandelten Nickel-Titan-Legierung, sind vorbiegbar und resistent gegen zyklische Ermüdung. Durch ihre Flexibilität folgen sie auch schwierigen Wurzelkanälen und das Risiko von Kanalverlagerungen und Stufenbildungen ist minimiert. Procodile Q-Feilen besitzen außerdem einen variabel getaperten Feilenkern; bei FQ ist dies bei Taper .06 der Fall – eine patentierte Innovation! Es bedeutet, dass die Aufbereitung mit diesen Instrumenten mit einem konstanten Taper gleichmäßig erfolgt, während der Durchmesser des Feilenkerns zum Schaft hin abnimmt. Dieses Design – verbunden mit dem bewährten Doppel-s-Querschnitt – sorgt für eine enorme Anpassungsfähigkeit, einen schnellen und effizienten Abtrag sowie einen vergrößerten Spanraum. Infiziertes Gewebe wird noch effizienter aus dem Kanal abgetragen.



1

Feilenauswahl leicht gemacht

Bei den FQ-Aufbereitungsfeilen gibt es zwei Routen:

1. **Taper .04:** der minimalinvasive Ansatz, gut geeignet für stark gekrümmte oder enge Kanäle (vor allem die neue Größe 020), gut auch in Kombination mit Komet BioSeal und der Ein-Stift-Technik zur Obturation.
2. **Taper .06:** geeignet für den Einsatz im Frontzahnbereich (palatinale Wurzel) und für Revisionen, gut in Kombination mit thermoplastischer Obturation, wo mehr Lumen benötigt wird.

Darüber hinaus kann je nach Indikation zwischen den unterschiedlichen Tapern gewechselt werden.

Aufbau Procodile Q

Procodile Q ist so aufgebaut, dass ISO-Größe und der Taper in einem degressiven Verhältnis stehen. So haben die kleinen ISO-Größen (020-030) einen Taper .06, um genügend Lumen zum Spülen und für die anschließende Obturation zum Beispiel mittels 1-Stift-Technik und Komet BioSeal zu schaffen. Große Größen leisten ohnehin schon ausreichend Abtrag, sodass ein kleinerer Taper gewählt wurde, um koronale Zahnhartsubstanz zu schonen.

Passende Ergänzung: EnDrive

Der Endodontie-Motor EnDrive (Abb. 3), der mit dem Red Dot Design Award 2025 ausgezeichnet wurde, orientiert sich konsequent an den Bedürfnissen der Anwender. Freies Arbeiten ohne störende Kabel, Touchdisplay, visuelles Feedback durch einen LED-Ring und eine intuitive Steuerung schaffen Freiräume für konzentriertes und präzises Arbeiten – unabhängig von der Raumsituation oder den Behandlungsgewohnheiten.



3



Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
www.kometstore.de

Die **EndoFIT-Kurse** bieten die ideale Gelegenheit, FQ, Procodile Q, EnDrive und vieles mehr zu testen!